

Biotoptypen (TNL 2018)

Laubwald	
01.115	Sonstige Laubmischwälder
01.152	Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im & am Wald (inkl. Vorwald)
01.170	Laubholzforste einheim. Arten nach Kronenschluss, Dickungen

Gebüsche, Hecken, Säume	
02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken
02.200	Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken
02.220	Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), gut entwickelte Gehölze entlang v. Str. u. Wegen
02.401	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), stark zurückgeschnitten (z.B. Schutzstreifen)
02.500	Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze)
02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)

Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst	
03.110	Streuobstwiese intensiv bewirtschaftet (mehrschurig)
03.111	Streuobst mit Zierrasen
03.120	Streuobstwiese neu angelegt
03.211	Erwerbsgartenbau/Sonderkulturen (überwiegend Monokultur, intensive Bewirtschaftung; Zierpflanzen-, Gemüse- und Beerenobstbau)
03.221	Obstplantagen ohne Untersaat (intensiv bewirtschaftete Busch-, Halbstamm- und Spalierobstkulturen)
03.222	Obstplantagen mit Untersaat
03.224	Weinbau, intensive Bewirtschaftung, mit Untersaat

Baumgruppen, Feldgehölze, Alleen	
04.210	Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
04.220	Baumgruppe, nicht heimisch, nicht standortgerecht
04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
04.600	Feldgehölz (Baumhecke), einheimisch, standortgerecht
04.610	Feldgehölz (Baumhecke) üw. aus nicht einheim./standortger. Arten

Gewässer	
05.243	Naturfern ausgebaute Gräben
05.246	Gemähte Gräben
05.260	Kanäle (schiffbar) und naturfern ausgebaute Flussabschnitte
05.345	Periodische/temporäre Becken (z.B. Regenrückhaltebecken)
05.410	Schilfröhrichte

Grünland	
06.210	Intensiv genutzte Frischweiden
06.221	Mäßig extensiv genutzte Frischweide
06.311	Mäßig extensiv genutzte Frischwiesen (Flachland-Mähwiesen)
06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen
06.910	Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen

Ruderalfluren und Brachen	
09.110	Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.120	Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach)
09.130	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen
09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)
09.152	Feldraine, Wiesenraine, artenarm
09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
09.220	Wärmeliebende, ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte

Vegetationsarme und kahle Flächen	
10.430	Schotterhalde, Abraumhalde, Abbruchmaterial von Gebäuden, abgedeckte Deponie (ohne nennenswerte Vegetation)

Versiegelte / teilversiegelte Flächen	
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert
10.610	bewachsene Feldwege

Überbaute Flächen	
10.710	Dachfläche nicht begrünt
10.715	Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Äcker	
11.191	Acker, intensiv genutzt

Gärten und Parkanlagen	
11.212	Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
11.223	Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage struktureicher Hausgärten
11.224	Intensivrasen, (z. B. in Sportanlagen)
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich (Rasenflächen alter Stadtparks)

Einzelbäume	
04.120	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot
04.110	Einzelbaum trockener bis frischer Standorte (einheimisch, standortgerecht)
	Rodung von Einzelbäumen

	geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §13 HAGBNatSchG
--	--

V1	Umweltbaubegleitung (gesamtes Vorhaben, ohne Darstellung)
V2	Vermeidung der Beeinträchtigung höhlenbrütender und baumbewohnender Arten
V3	Vermeidung der Beeinträchtigung gehölzbewohnender Arten
V4	Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Arten
V5	Vermeidung der Beeinträchtigung von Feldhamstern
V6	Vermeidung der Beeinträchtigung von Haselmäusen
V7	Vermeidung der Beeinträchtigung von Nestern bzw. Horsten an und auf den Masten (alle Bestands- und Rückbaumaste, ohne Darstellung)
V8	Minderung des Kollisionsrisikos für Vögel durch Erdseilmarkierung (Leitungsneubau zwischen den Masten 8 bis 11)
V9	Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien
V10	Maßnahmen zum Schutz naturschutzfachlich hochwertiger Bereiche
V11	Minderung der Bodenverdichtung sowie Auslage von Fahrplatten / -bohlen bei der Anlage von Zufahrten (alle Arbeitsflächen (ohne Darstellung) sowie Zuwegungen, die nicht auf bestehenden Wegen verlaufen)
V12	Minderung des Schadens durch die Störung des Horizontaufbaus der Böden (alle Neu- und Rückbaumaste sowie Kabelgraben, ohne Darstellung)
V13	Rekultivierung von bauzeitlich bzw. dauerhaft in Anspruch genommenen Flächen (alle Arbeitsflächen, Rückbaumasten und Kabelgraben (ohne Darstellung) sowie Zuwegungen, die nicht auf bestehenden Wegen verlaufen)
V14	Vermeidung von Bodenverunreinigung und Grundwassergefährdung (alle Neu- und Rückbaumaste sowie Kabelgraben, ohne Darstellung)
V15	Maßnahmen zum Schutz von Gewässern
V16	Ermöglichung der Sicherung von Bodendenkmälern

Abgrenzung

	Untersuchungsraum Biotoptypen
--	-------------------------------

Vorhaben

	Leitungsbestand (nachrichtlich)
	Leitungsneubau
	Leitungsrückbau
	Zubeseilung
	Bestandsmast (nachrichtlich)
	Neubaumast
	Rückbaumast
	Portalmast (nachrichtlich)
	Zuwegung
	Mastfundamentfläche
	Arbeitsfläche
	Kabelgraben
	Neu auszuweisender Schutzstreifen
	Frei werdender Schutzstreifen
	Bestehen bleibender Schutzstreifen

Verwaltung

	Gemeindegrenze
	Flurstücksgrenze

Vorhaben 1. Planänderung

	Leitungsneubau
	Neubaumast
	Mastfundamentfläche
	Arbeitsfläche
	Neuauszuweisender Schutzstreifen



Amprion GmbH
Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

Neubau 110-/380-kV- Höchstspannungsfreileitung Pkt. Zeilsheim Süd – FWHöchst Süd, Bl. 4238
Zubeseilung 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Marxheim – Kriffel, Bl. 4128

Anhang B 7.2: Umweltstudie 1. Planänderung
- Legende Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt -
Maßnahmenplan

Blatt Nr. 12 von 12

Bearbeitet:

M. Sc. Umweltwiss. & Natursch., Ingo Zimmer

Gezeichnet:

B.Sc. Geogr. Jann-Thorben Petri

Format:

A4 lang

Maßstab i. O.:

1 : 5.000

Kartengrundlage:

DTK25

Stand:

Januar 2021

TNL Energie GmbH



Railfeisenstraße 7
35410 Hungen

Tel.: 0 64 02 - 51 96 21-0
Fax: 0 64 02 - 51 96 21-30
e-mail: mail@tnl-umwelt.de
homepage: www.tnl-umwelt.de